

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Vorlesetag

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags am 15. November wird Oberbürgermeister Jörg Aumann im Quartierstreff, Brückenstraße 7, zum Buch greifen. Um 14 Uhr beginnt seine Lesung für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Kombibad „DieLakai“

Am Sonntag, 17. November, finden im Kombibad „DieLakai“ die Stadt- und Vereinsmeisterschaften statt. Das Hallenbad ist ab 13 Uhr geschlossen. Die Sauna ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

OV-Sprechstunde

Vor der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof am 14. November, findet von 16 bis 17 Uhr eine Sprechstunde im Feuerwehrgerätehaus Ludwigsthal, Im Stillen Winkel, 66539 Neunkirchen, statt. Um Anmeldung bei Peter Pirrung, Tel. 0175-3600552 wird gebeten.

OV-Vertretung

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof Peter Pirrung wird vom 18. bis einschließlich 22. November von Alexander Lehmann, Rauschenweg 4, 66539 Neunkirchen, vertreten. Kontakt: 0177-8080034, e-mail: benn.lehmann(at)web.de

OV-Vertretung

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies Rolf Altpeter wird vom 7. November bis einschließlich 6. Dezember von Eva Hans, Schulstraße 5a, 66540 Neunkirchen vertreten. Kontakt: 0177-8043801, e-mail: KDHEH(at)web.de

Gratulationen

Oberbürgermeister Jörg Aumann und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Eheleute Dorothea und Andreas Hofer
Elisabethstraße 4,
66538 Neunkirchen,
60. Hochzeitstag am 7. Nov.

Herrn Hans Koch
Mendelssohnstraße 18,
66538 Neunkirchen,
92. Geburtstag am 8. Nov.

Frau Elfriede Schuler
Beim Wallratsroth 25,
66539 Neunkirchen,
96. Geburtstag am 9. Nov.

Frau Margarete Bunzel
Röntgenstraße 10,
66538 Neunkirchen,
92. Geburtstag am 13. Nov.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jörg Aumann

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115
e-mail: stadtnachrichten(at)
neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.**

Aus dem Stadtrat Stahlresolution auf den Weg gebracht

Der Stadtrat beschloss in seiner jüngsten Sitzung einen Antrag der SPD-Fraktion zu einer Resolution zum Schutz der saarländischen Stahl- und metallverarbeitenden Industrie. Diese richtet sich an die Landesregierung, um die Zukunft dieser Schlüsselindustrie im Saarland langfristig zu sichern. Auf Vorschlag der FDP-Fraktion wird der Stadtteil Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof umbenannt in Furpach-Kohlhof-Ludwigsthal. Damit wird der Größe der einzelnen Orte wie auch der alphabetischen Reihenfolge Rechnung getragen. Voraussichtlich ab der nächsten Stadtratsitzung wird es eine Einwohnerfragestunde geben. Eine entsprechende Satzung beschloss der Stadtrat auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Einwohnerinnen und Einwohner bzw. gleichgestellte Personen und Vereinigungen können 30 Minuten bevor die Stadtratsitzung beginnt, Fragen stellen, Anregungen geben und Vorschläge machen. Dabei werden allerdings Fragen zur ak-

tuellen Tagesordnung des Stadtrates nicht zugelassen sowie keine persönlichen Einzelfälle oder laufende Gerichtsverfahren behandelt. Die Fragen müssen spätestens eine Woche vor der Sitzung schriftlich oder mündlich beim Hauptamt der Stadtverwaltung eingereicht werden. Behandelt werden sie nach Reihenfolge des Eingangs innerhalb der halbstündigen Fragestunde vor der Ratssitzung. Fragesteller müssen persönlich anwesend sein und ihre Fragen inklusive der Begründung innerhalb von 3 Minuten vorbringen, damit möglichst alle Fragen in der halben Stunde behandelt werden können. Der Bebauungsplan Nr. 17 „Am Biedersberg“ wurde verändert bzw. erweitert. Die Satzung sieht vor, dass in diesem Bereich vier neue Wohnhäuser auf dem Betriebsgelände eines Abbruchunternehmens entstehen können. Ebenso soll eine Bebauung am Ende des Lehweges in Wiebelskirchen ermöglicht werden. Die

vom Stadtrat verabschiedete Ergänzungssatzung ermöglicht die Abrundung des bestehenden Baugebietes und die Errichtung von zwei Einfamilienhäusern in diesem Bereich. Ohne Diskussion passierte der vom Kämmereramt vorgelegte und im Finanzausschuss gebilligte Haushaltssanierungsplan der Kreisstadt Neunkirchen. Dank der verantwortungsvollen Haushaltsführung durch Rat und Verwaltung konnte bereits eine deutliche Verbesserung der Finanzlage erzielt werden. Durch diese Haushaltsdisziplin bleibt der Neunkircher Haushalt genehmigungsfähig. Der erste Nachtrag zum Haushaltssanierungsplan wird nun der Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt. Ebenso wird das mittelfristige Investitionsprogramm 2018-2022 fortgeschrieben. Als Vertreter des Kulturvereins im Aufsichtsrat der Kulturgesellschaft werden künftig Dr. Frank Lemmes und Ursula Weis-Gräber mitarbeiten. Dies bestätigten die Stadtratsmitglieder.



Jörg Aumann besuchte Marianne Feld in ihrer neuen Werkstatt.

Galerie 58 eröffnet Abstrakte Kunst im Büchelpark

Im Büchelpark wurde dieser Tage die Galerie 58 neu eröffnet. Die Diplom Grafikdesignerin Marianne Feld hat hier ihr Atelier, das gleichzeitig auch als Ausstellungsraum dient, eingerichtet. In den hellen Räumen auf dem ehemaligen Schlossbrauerei-Gelände, Büchelstraße 5-7, entstehen Bilder aus Edelstahl. Mit Strukturpaste, Acrylfarben und gelegentlich auch mit Fundstücken aus der Natur gestaltet Marianne Feld abstrakte Werke. Dabei arbeitet sie intuitiv - alles ist möglich, sogar das Biegen

und Falten des metallenen Untergrunds, der so an Tiefendimension gewinnt. Ein Bildzyklus sticht heraus: Nach einer Krebserkrankung verarbeitete die Künstlerin ihre Gefühle in Werke, die auch als Poster erhältlich sind. Der Reinerlös wird an die Deutsche Krebshilfe gespendet. Damit möchte Marianne Feld ihren Beitrag zur Brustkrebsforschung leisten. Weitere Infos unter www.galerie58.de. Auf Voranmeldung zeigt die Künstlerin gerne ihre Werke und ihr Atelier.

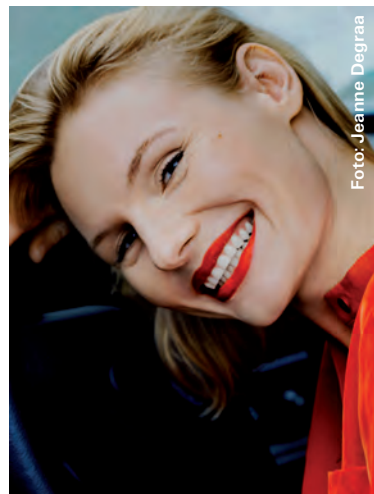
Filmwelt zu Gast in Neunkirchen

Am Freitag gilt's! Günter Rohrbach Filmpreis Gala



Rainer Bock

Der rote Teppich ist bereit zum Ausrollen, der Sekt steht kalt. Schließlich wird diesen Freitag der 9. Günter Rohrbach Filmpreis verliehen. Dazu laden die Kreisstadt Neunkirchen und die Günter Rohrbach Filmpreis Stiftung in die Neue Gebläsehalle. Angesagt haben sich zahlreiche Gäste aus der Filmbranche. Bei der Gala-Preisverleihung, die um 20 Uhr beginnt, werden unter anderem Jury-Vorsitzende Margarethe von Trotta und Peter Lohmeyer, der die Moderation des Abends zum zweiten Mal übernimmt, erwartet. Sowohl die Regisseurin als auch der Schauspieler sind feste Größen im deutschen Filmgeschäft.



Rosalie Thomass

Angesagt haben sich auch die Schauspielerin Rosalie Thomass und ihr Kollege Rainer Bock, beides bekannte Gesichter aus dem Fernsehen. Wiewohl Bock auch schon diverse deutsche und internationale Kino-Produktionen bereicherte. So drehte der gebürtige Kieler u.a. mit Legenden wie Brian de Palma, Quentin Tarantino und Steven Spielberg. Die Stadt freut sich zudem auf ein Wiedersehen mit einem ihrer bedeutendsten Söhne, dem Namensgeber des Filmpreises und renommierten Produzenten Günter Rohrbach. Mit Spannung wird erwartet, welcher der vier Finalistenfilme von der Jury für die mit 10.000 Euro



Margarethe von Trotta

dotierte Auszeichnung ausgewählt hat. Folgende Filme kamen in die Endauswahl: „Rufmord“ (Regie: Viviane Andereggen), „Atlas“ (Regie: David Nawrath), „Deutschstunde“ (Regie: Christian Schwochow) und, aktuell oscar-nominiert, „Systemsprenger“ (Regie: Nora Fingscheidt). Neben dem Filmpreis werden Preise für Darstellerinnen und Darsteller sowie Sonderpreise des Oberbürgermeisters, der Preis des Saarländischen Rundfunks und der Saarland Medien GmbH vergeben. Musikalisch unterlegt im Bossa-, Clubjazz- und Reggae Stil wird das Programm durch das Trio Elm F. and The Rooks, geleitet von Schlagzeuger Elmar Federkeil.

Aus den Ortsräten

Ortsrat Neunkirchen

Zu Nachtragshaushalt und Haushaltssanierungsplan äußerte sich der städtische Kämmerer, Klaus Hermann, in der Oktobersitzung des Ortsrats Neunkirchen. Ihm zufolge steht Neunkirchen trotz dieser nachträglichen Korrekturen immer noch verhältnismäßig gut da. Geschlossen stimmten die Anwesenden zu, ebenso für den Bebauungsplan Biedersberg. Dieser dient der Neuordnung der Fläche zwischen der Wohnbebauung und dem dort ansässigen Abbruchunternehmen. Laut Peter Städtler, Abteilungsleiter Tiefbau, wird derzeit die Beleuchtung im Wagwiesental auf den

Weg gebracht und anschließend die Beleuchtung in der Georgstraße erweitert. Diskutiert wurde das Thema Verkehrsberuhigung am Kinderbetreuungszentrum Steinwald. So fordert der Ortsrat, den Nachtigallenweg zu entlasten und eine Einbahnregelung von Lerchenweg bis Möwenweg einzurichten, um die Situation für Anwohner, Fußgänger und Bus- und Kfz-Fahrer zu entschärfen. Ausschließlich positive Rückmeldungen vermeldete Ortsvorsteher Volker Fröhlich bezüglich der Seniorenfeier. Über 300 Gäste hatten den kurzweiligen Nachmittag in der Gebläsehalle genossen.

Ortsrat Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof

Beim Ortstermin auf dem Friedhof Kohlhof wurde seitens der Stadtverwaltung zugesagt, die durch Wurzelwachstum entstandenen Stolperstellen in den Teerflächen zu beseitigen. Auch soll ein neuer Weg zu den Wiesengräbern auf dem Ludwigsthaler Friedhof angelegt werden. Anschließend traf man sich im Furcher Sängerheim, wo alle Mitglieder des Ortsrates dem Nachtragshaushalt zustimmten. Gleiches galt für die rund 20 Punkte umfassende Prioritätenliste 2020. So wünscht sich der

Ortsrat u.a. eine Neugestaltung des Arno-Spengler-Platzes, einen Anbau mit Umkleidemöglichkeiten für das Feuerwehrgerätehaus Ludwigsthal und die Installation von Mehrgenerationen-Fitnessgeräten in Kohlhof und Ludwigsthal. Auch ein ökologisches Konzept mit E-Ladestationen, Lehr-Streuobstwiesen, Blühwiesen und weiteren Bepflanzungen gehört zu den Forderungen. Offiziell verabschiedet wurde Ortsvorsteher Klaus Becker. Oberbürgermeister Jörg Aumann ernannte ihn zum Ehrenratsrat.

Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies

Nach ihrem „Ja“ sowohl für den Nachtragshaushalt als auch den Haushaltssanierungsplan 2019 gaben die Anwesenden grünes Licht zur Aufstellung einer Ergänzungssatzung. Womit planungsrechtlich der Weg geebnet ist für die Errichtung zweier Einfamilienhäuser am Ende des Lehweges in Wiebelskirchen. Die betreffenden, etwa 2700 Quadratmeter großen Grundstücke liegen gemäß Baugesetzbuch derzeit noch im Außenbereich. Besprochen wurde zudem der Maßnahmenkatalog für 2020. Zu den Forderungen der Ortsratsmitglieder gehören u.a. Überarbeitungskonzepte für die Ohlen-

bachhalle und die Turnhalle der Schillerschule in Wiebelskirchen. Insbesondere sollte geprüft werden, ob man die Schulturnhalle vergrößern kann. Die Münchwieser sorgen sich um den baulichen Zustand der Sport- und Kulturhalle inklusive Außenanlage. Gewünscht wird zudem eine Umfahrmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge. In Hangard hat die Umgestaltung und Erneuerung des Pirmin-Raber-Platzes Priorität. Kritik setzte es mit Blick auf die brach liegende Gastronomie der Ostertalhalle. Hier fordert der Ortsrat mit Nachdruck die Herrichtung der Gaststätte als örtlichen Kommunikationstreff.

Standesamt

In der Zeit vom 24. bis 29. Oktober wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

22.10. Paul Liam Lauer, Ottweiler; 27.10. Damiano Bero-Eros Guarragi, Wellesweiler

Sterbefälle

27.10. Amalia Schwarz geb. Gieswein, Wiebelskirchen, 84 J; 28.10. Maria Johanna Schu geb. Schäfer, Wiebelskirchen, 88 J

Powergirls Mittänzerinnen gesucht

Seit drei Jahren trainiert die Tanzgruppe „Powergirls“ des Vereins Horizont im KOMMunikationszentrum Bachstraße. Jeden Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr haben die Mädchen viel Spaß beim Einstudieren verschiedener Hip Hop- und Show/Faschings-Choreographien. Ihr Können unter Beweis stellen die Powergirls bereits bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen. Schön wäre es, wenn die Gruppe noch etwas größer werden würde: „Kinder zwischen

8 und 14 Jahren, die tanzen möchten, sollten einfach mal mittwochs vorbeischaun“, empfiehlt Hans Krieger, Vorsitzender des Vereins.

„Für die Mädchen entstehen keine Kosten. Willkommen ist jedes Kind mit oder ohne Handicap.“ Unterstützt werden die Powergirls vom Stadtteilbüro Neunkirchen.

Weitere Infos unter www.horizont-neunkirchen.de/PowerGirls oder Tel. (06821) 2900444

